

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

345

Wien, am 19. November 1934

An die

Kollegen Kommunalberichterstatter!

Sehr geehrter Herr Kollege!

Morgen, Dienstag, um 18 Uhr findet im Rathaus eine Presskonferenz über den

Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1935  
statt.

Zusammenkunft der Kollegen Kommunalberichterstatter um  
17 Uhr 45 in der Rathauskorrespondenz.

## Anbetsausschreibung.

Die Magistratsabteilung 35 (40) vergibt die Ganllieferung  
für den Bau der Notstandswohnungen in der Adalbert Stiftergasse im 20. Bezirk;  
Anbetsverhandlung 30. November, 9 Uhr. Ausschreibungsbehelfe und Auskünfte in  
der genannten Abteilung täglich von 10 bis 12 Uhr.

## Geistige Arbeitslosenfürsorge in den Volksbildungshäusern.

Die drei Wiener Volksbildungshäuser, Urania, Volksheim und  
Volksbildungsverein, veranstalten heuer an Vormittagen 78 eigene Kurse für  
Arbeitslose. In 130 Kursstunden wöchentlich wird hier Arbeitslosen vor allem  
die Möglichkeit der Nach- und Umschulung geboten. Es gibt Sprachkurse, Kurse  
für Reklametechnik, Kleidermachen, Buchführung und Bilanz, Verkaufstechnik, Pla-  
kat- und Zierschrift, Auslagenarrangieren, Stenographie und so weiter. Darüber,  
hinaus werden an der Urania auch eigene Kurse für Arbeitslose unter dem Ti-  
tel "Aus Leben, Wissenschaft und Dichtung" geführt.

Der Besuch der Kurse übertraf bisher alle Erwartungen. In der  
Urania betrug die Besucherzahl dieser Arbeitslosenkurse in der ersten Woche  
2.197 und in der dritten Woche 2.722 gegen 1.019 und 1.510 im Vorjahre. Die  
Arbeitslosen genießen im Volksbildungsverein in der Stöbergasse und in der  
Urania auch weitgehendste Ermässigung bei Filmvorführungen und anderen Ver-  
anstaltungen.

## Oesterreichische Bücher in den Volksbüchereien.

Die Wiener Volksbüchereien bemühen sich, die Verlagswerke der  
österreichischen Verleger, soweit dies volksbildnerisch und vom literarischen  
Standpunkt aus zu rechtfertigen ist, im besonderen Mass einzustellen. So haben  
zum Beispiel der Verein Arbeiterbüchereien heuer von insgesamt 4.100 Neu-  
anschaffungen 1.267 und der Verein Zentralbibliothek von 3.583 Neuanschaffun-  
gen 540 Werke österreichischer Verleger eingestellt. Ein Ausbau der Zusammen-  
arbeit von Büchereien und Verlegern liegt daher im beiderseitigen Interesse.